

SERVICE

NOTRUF
 Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112, Giftnotruf 0361 730730, Frauenschutzhilfsamt Freiberg 03731 22561, 0157 72965909, Telefonseelsorge 0800 1101111 und 0800 1101222 (rund um die Uhr)

RAT UND HILFE

SAMSTAG UND SONNTAG ALLGEMEINMEDIZIN
 Kassenärztliche Bereitschaftsdienste: 7-7 Uhr, zu erfragen unter 116117
 Mittweida: 9-19 Uhr, Bereitschaftspraxis am Krankenhaus Mittweida, Hainichener Straße 4-6
 Coronatestzentren:
 > <http://www.freiepresse.de/test-misa>

SAMSTAG AUGENARZT
 Mittelsachsen: 9-19 Uhr, Bereitschaftspraxis am Klinikum Chemnitz, EG; Haus B, Flemmingstraße 4

KINDERARZT
 Mittweida: 9-13 Uhr, Notfallsprechstunde des Kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes am Krankenhaus, ohne Voranmeldung, ab 13 Uhr Notfallambulanz der Kinderklinik am Krankenhaus, Voranmeldung erbeten 03727 991252, Hainichener Straße 4 - 6

ZAHNARZT
 Döbeln: 7-7 Uhr telef. Bereitschaft, DS Bernstein, Jahnatalstraße 2, 03431 571543
 Limbach-Oberfrohna: 7-7 Uhr telef. Bereitschaft, 9-11 Uhr Bereitschaftspraxis, BAG L. Michalik, A.

LOKALES IMPRESSUM

Grät Baldauf, Regionalleiterin Mittelsachsen
 Telefon: 03731 37614140
 Alexander Christoph
 Stellvertreter Regionalleiter Mittelsachsen
 Verantwortlicher Redakteur Mittweida und Rochlitz, Telefon: 03737 4949-14746
 Jan Leißner, Chefredakteur Mittelsachsen
 Telefon: 03737 4949-14741
Redaktion Mittweida
 Besucheradresse:
 09648 Mittweida, Rochlitzer Straße 64
 Tel.: 03727 98314641, Fax: 0371 656-17464
 red.mittweida@freiepresse.de
Postadresse:
 09306 Rochlitz, Markt 10
Redaktion Rochlitz
 09306 Rochlitz, Markt 10
 Tel.: 03737 4949-14743, Fax: 0371 656-17474
 red.rochlitz@freiepresse.de
Leserobmann
 Reinhard Oldeweme, Tel.: 0371 656-65666
 Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr
 leserobmann@freiepresse.de
„Freie Presse“-Shop Freiberg
 09599 Freiberg, Kirchgäßchen 1
 Telefon: 03731 376-0
Leiterin regionale Medienvermarktung Mittelsachsen
 Anett Kötzig
 anett.koetzig@cvd-mediengruppe.de
Geschäftsführer
 Anett Hofmann
 anett.hofmann@freiepresse.de

SERVICE-TELEFON
 0800 80 80 123
 kostenfrei
 Anzeigen | Abos | Reisen | Tickets
 E-Mail: service@freiepresse.de

Richter, Chemnitz Straße 52, 03722 5051333
Rochlitz: 7-7 Uhr telef. Erreichbarkeit; 9-11 Uhr Bereitschaftspraxis, BAG Dr. Kober, Leipziger Straße 21, 03737 43383
Waldheim: 7-7 Uhr telef. Bereitschaft, 9-11 Uhr Bereitschaftspraxis, Praxis Sandro Graube, Dresdner Straße 2 b, 034327 91396

APOTHEKEN
 Mittweida: 8-8 Uhr, Stadt- und Löwen-Apotheke, Markt 24, 03727 2374
 Geringwalde: 8-8 Uhr, Adler-Apotheke, Markt 19 / 20, 037382 81274
Rochlitz: 8-8 Uhr, Merkur-Apotheke, Bismarckstraße 4 a, 03737 42395

TIERARZT
 Mittweida: Tierärztliche Gemeinschaftspraxis, 03727 94260
Nossen: Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Lantusch, 035242 68718
Rochlitz: 13 - 7 Uhr, TA Jentzsch, Zwingergasse 4, 03737 786130

BLUTSPENDEN
 Hainichen: Rosen-Apotheke, Ziegelstraße 25, Typisierungszentrum für bereitwillige Stammzellspender, Aufnahme in die Spenderdatei, 9,30-12 Uhr, 037207 50500

SONNTAG AUGENARZT
 Mittelsachsen: 9-19 Uhr, Bereitschaftspraxis am Klinikum Chemnitz, EG; Haus B, Flemmingstraße 4

KINDERARZT
 Mittweida: 9-13 Uhr, Notfallsprechstunde des Kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes am Krankenhaus, ohne Voranmeldung, ab 13 Uhr Notfallambulanz der Kinderklinik am Krankenhaus, Voranmeldung erbeten 03727 991252, Hainichener Straße 4 - 6

ZAHNARZT
Burgstädt: 7-7 Uhr telef. Bereitschaft, 9-11 Uhr Bereitschaftspraxis, Praxis Dr. K. Mehmke, Goethestraße 34, 03724 855962
Döbeln: 7-7 Uhr telef. Bereitschaft, 9-11 Uhr Bereitschaftspraxis, DS Bernstein, Jahnatalstraße 2, 03431 571543
Geringwalde: 7-7 Uhr telef. Erreichbarkeit; 9-11 Uhr Bereitschaftspraxis, Dipl.-Stom. Träger, Goldammerstraße 2, 037382 81386, 0174 9239677

Waldheim: 7-7 Uhr telef. Bereitschaft, 9-11 Uhr Bereitschaftspraxis, Praxis Sandro Graube, Dresdner Straße 2 b, 034327 91396

APOTHEKEN
Döbeln: 8-8 Uhr, Apotheke zum Riesenstiefel, Unnaer Straße 23, 03431 704780
Frankenberg: 8-8 Uhr, Katharinen-Apotheke, Baderberg 2, 037206 3306
Rochlitz: 8-8 Uhr, Einhorn-Apotheke, Rathausstraße 22, 03737 42077

TIERARZT
 Mittweida: Tierärztliche Gemeinschaftspraxis, 03727 94260
Nossen: Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Lantusch, 035242 68718
Rochlitz: 7 - 7 Uhr, TA Jentzsch, Zwingergasse 4, 03737 786130

Die Vermessung der Weihnachtswelt



Der Weihnachtsbaum auf dem Markt in Frankenberg ist nach Angaben der Stadtverwaltung etwa 18 Meter hoch.

FOTO: FALK BERNHARDT

Die Weihnachtsbaumvermesser sind wieder in Sachsen unterwegs und nehmen Maß. Das Ziel sind die Fichten und Tannen auf den Marktplätzen. Chemnitz hat mit 25,25 Metern gut vorgelegt. Am Nikolaustag wird nun in Mittelsachsen exakt nachgemessen.

VON FALK BERNHARDT



Die Höhe der Blaufichte auf dem Markt in Hainichen wurde mit 12 Metern angeben.

FOTO: FALK BERNHARDT

MITTELSACHSEN – Im dritten Jahr in Folge sind die Weihnachtsbaumvermesser auf der Suche nach dem größten aufgestellten Exemplar in Sachsen. Beste Chance hat der Chemnitzener Baum, der am Dienstag vermessen wurde: 25,25 Meter sind es, und damit genau zehn Zentimeter mehr, als der Baum des Vorjahres hatte. Leipzig muss sich da in diesem Jahr mit 15,75 Metern regelrecht verstecken. „Aber wir haben in den nächsten Wochen noch einige aussichtsreiche Kandidaten“, erklärt Alexander Neumeister aus Hainichen.

Er arbeitet beim Chemnitzener Ingenieurbüro Wuttke, das seit 2020 die bekanntesten Weihnachtsbäume im Freistaat exakt vermisst, generell in allen kreisfreien Städten und Kreisstädten. Doch nicht nur dort: Wer sich bei der Firma meldet,

bekommt in der Regel auch Besuch vom Vermessungsteam, dass dann in die jeweilige Stadt kommt. Das ist auch weiterhin möglich. „Es geht ja jetzt erst richtig los“, sagt Neumeister. Nun wird also zum dritten Mal Sachsens größter Baum gesucht. In Dresden warten gleich drei Bäume, auch der auf dem Striezelmarkt, der in diesem Jahr aus Marbach in der Gemeinde Striegistal kommt.

Am Nikolaustag ist bereits Mittelsachsen dran. Gute Chancen haben sicherlich Freiberg und Frankenberg, wo in diesem Jahr augenscheinlich sehr große Bäume stehen. In Freiberg ist es eine nordamerikanische Küstentanne, die 17 Meter hoch sein soll. Frankenberg hat eine Coloradoanne, die nach Angaben der Stadtverwaltung sogar 18 Meter in die Höhe ragt.

„Der Vergleich der Bäume der

Nachbarstädte Frankenberg, Mittweida und Hainichen hat schon seit vielen Jahren einen ganz besonderen Reiz“, weiß auch Neumeister. Dass Hainichen dieses Mal etwas hinten an steht, hat er als Bürger der Stadt schon selbst gesehen. Der Bauhofchef Sandro Weiß gab die Höhe der Blaufichte mit 12 Metern an.

Firmenchef Detlef Wuttke misst die Tannen und Fichten sogar schon seit 2009. „Das ist allerdings mehr ein Hobby und auch Eigenwerbung, Geld verdienen wir damit nicht.“ Angefangen habe man in Chemnitz, weil das Firmenbüro am Markt liegt. Alle Jahre wieder wurden und werden die Lehrlinge mit dieser Aufgabe betraut. „Turmhöhenbestimmung“ nennt sich dieses praxisnahe Beispiel, wobei der Baum einfach den Turm ersetzt.

In der Adventszeit ist auf dem Fir-

menwagen sogar „Die Weihnachtsbaum-Vermesser“ zu lesen. An Bord befindet sich modernste Technik, mit der millimetergenau und auch sehr schnell gearbeitet werden kann. Die Ausrüstung kostet rund 30.000 Euro und kommt von Leica aus der Schweiz. „Wir haben ein Dreibeinstativ, und darauf befindet sich ein elektronischer Tachymeter“, erläutert Neumeister. „Damit erfolgt eine automatische Winkel- und Streckenmessung. Darin hält eine Person am Boden auf Höhe des Baumes einen Stab mit Reflektor. Die Baumspitze lässt sich ohne Hilfsmittel anpeilen. Über den Punkt mit meinem Standort wird auf dem Display die Höhe angezeigt.“ Das Ganze dauert nur wenige Minuten. Im normalen Arbeitsalltag der Firma wird das Gerät vor allem auf Baustellen genutzt, wo es auf Exaktheit ankommt.

„Allerdings soll es in diesem Jahr nicht allein um die Höhe der Bäume gehen“, verrät Neumeister. „Es gibt erstmals auch so eine Art B-Note. Dabei geht es um das Gesamtbild, das Aussehen des Baums.“ So müsse der höchste Baum nicht auch gleichzeitig der Schönste sein. Ein Portal für die Bewertung aller gemessenen Exemplare soll noch vor Weihnachten freigeschaltet werden. Dort können dann die Nutzer für ihren Baum abstimmen.

Außerdem haben die Weihnachtsbaumvermesser auf ihrer Homepage ein Gewinnspiel, bei dem als Preise dreiechte Nordmann-tannen winken. Die sind nicht für Marktplätze gedacht, sondern wohnzimmertauglich. [a]

ANZEIGE

bis zu

520€

Schüler-Job

Vertriebsdienstleistungen

EXPRESS

LAUFEND PLEITE? LAUFEND GELD VERDIENEN

Werde Verteiler (m/w/d) für
Anzeigenblätter und Werbeprospekte!

» www.vdl-express.de/bewerbung